

Tieck, Ludwig: So seh' ich dich, du altes Haus (1813)

- 1 So seh' ich dich, du altes Haus,
- 2 In dem Saal und Zimmer und Hof
- 3 Ja jeder Stein
- 4 Uns Geschichte lehrt:
- 5 Du alter Pallast,
- 6 Zeuge so vieler Thaten,
- 7 So vieler Gräuel,
- 8 In dessem Zirk
- 9 Die edlen Bürger,
- 10 Die feinen Fürsten
- 11 Gewandelt und gesprochen.

- 12 Und Buonarotti's Werk
- 13 Mit Bandinellis Riesen
- 14 Hält draussen Wacht:
- 15 Dort in der Halle
- 16 Prahlet der Perseus
- 17 Des wunderlichen Abentheurers,
- 18 Des Fechters und Künstlers,
- 19 Benvenuto Cellini.

- 20 Die vielbewandelte Gasse,
- 21 An
- 22 Führt mich zum weltberühmten Dom,
- 23 Des Brunelleschi Denkmal.
- 24 Dort die erznen Thore
- 25 Wundervoller Kunst.

- 26 In welcher Gasse,
- 27 Vor welchem Kloster,
- 28 In welcher Villa
- 29 Ist es stumm,
- 30 Daß nicht laut die Kunst

31 Mit allen Stimmen riefen?
32 Wohin ich blicke
33 Tritt die Erinnerung auf mich zu
34 Holden und ernsten Angesichts.
35 Und wie ich den Kreis
36 Der Thaten und Männer,
37 Der geliebten Künstler
38 Sinnend überschauet,
39 Reihet sich der große Dante
40 Dem Zuge an,
41 Und alle blicken voll Ehrfurcht
42 Auf den greisen Alten,
43 Der alle belehrte,
44 Der sie alle entzückte,
45 Und die Begeisterung vom Himmel rief,
46 In Beatrice's Gestalt zu wandeln.

(Textopus: So seh' ich dich, du altes Haus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38996>)